

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht GB 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration																					
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt																					
	Bearbeiter/in E-Mail	Alexander Richter/Viola Wessler Alexander.richter@stadt.wuppertal.de Viola.wessler@stadt.wuppertal.de																					
	Datum:	29.05.2026																					
	Drucks.-Nr.:	VO/0629/26 öffentlich																					
<table><tr><td>Sitzung am</td><td>Gremium</td><td>Beschlussqualität</td></tr><tr><td>16.06.2026</td><td>BV Langerfeld-Beyenburg</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr><tr><td>02.07.2026</td><td>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Standortmarketing</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr><tr><td>07.07.2026</td><td>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr><tr><td>08.07.2026</td><td>Jugendhilfeausschuss</td><td>Empfehlung/Anhörung</td></tr><tr><td>09.07.2026</td><td>Haupt- und Personalausschuss</td><td>Empfehlung/Anhörung</td></tr><tr><td>13.07.2026</td><td>Rat der Stadt Wuppertal</td><td>Entscheidung</td></tr></table>			Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	16.06.2026	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.	02.07.2026	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Standortmarketing	Entgegennahme o. B.	07.07.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.	08.07.2026	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung	09.07.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung	13.07.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität																					
16.06.2026	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.																					
02.07.2026	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Standortmarketing	Entgegennahme o. B.																					
07.07.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.																					
08.07.2026	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung																					
09.07.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung																					
13.07.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung																					
Kinderspielplatz Klippe – Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West																							

Grund der Vorlage

Die Aufwertung des Kinderspielplatzes soll als Fördermaßnahme im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West umgesetzt werden.

Antrag auf die Erteilung einer Ausnahme von den Verboten des § 3 der Baumschutzsatzung für die Baumfällungen von drei satzungsgeschützten Bäumen.

Beschlussvorschlag

Der Rat stimmt den Planungen der Fördermaßnahme Neugestaltung Kinderspielplatz Klippe im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme umzusetzen. Die Gesamtkosten der Fördermaßnahme belaufen sich inkl. Baukostenindex auf 670.000 €, wovon 80% gefördert werden.

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Annette Berg

Begründung

Der Spielplatz bedarf einer umfassenden Sanierung, da im Laufe der Jahre immer mehr Spielgeräte zunächst gesperrt und schließlich teilweise vollständig abgebaut werden mussten. Der terrassierte Spielplatz besteht aus einer oberen Rasenebene (ehemals wassergebundene Wegedecke) mit wenigen, isolierten Spielgeräten (Doppelschaukel und Wipptier). Sowie einer unteren befestigten Fläche mit einem ehemaligen Sandbereich, der inzwischen keinerlei Spielgeräte mehr aufweist. Die fehlende räumliche Verbindung der Bereiche und das fehlende Spielangebot mindert den Spielwert sowie die Aufenthaltsqualität deutlich. Durch die umliegende Bepflanzung und die Lage am Rand des Wohngebietes wird der Spielplatz teilweise auch für Nutzungen in Anspruch genommen, die nicht dem eigentlichen Zweck der Anlage entsprechen.

Im Zuge der Erweiterung der Gebietskulisse „Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West“ eröffnet sich nun die Gelegenheit, den Spielplatz grundlegend zu sanieren.

Im Rahmen einer Kinderbeteiligung im Herbst 2025, die vor Ort in Kooperation zwischen dem Ressort 208.2 und dem Quartiersbüro Heckinghausen durchgeführt wurde, hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorstellungen kreativ einzubringen.

Die im Beteiligungsverfahren geäußerten Anregungen konnten weitgehend in der Entwurfsplanung berücksichtigt werden. Genannt wurden dabei insbesondere die Spielfunktionen Springen, Klettern, Rutschen, Balancieren, Schaukeln und Wippen. Die maroden Bestandsgeräte werden im Zuge der Neugestaltung durch ein attraktives Spielangebot mit langlebigen Spielgeräten ersetzt.

Der Spielplatz Klippe bietet mit seiner terrassierten Lage eine optimale Grundlage für das Thema „Klippe“. Durch das angestrebte Thema kann der untere und der obere Bereich des Spielplatzes mit dazwischenliegenden Spielelementen miteinander verknüpft werden.

Der Kinderspielplatz ist aktuell über die Langerfelder Straße (Treppenanlage) sowie über die Straße „Klippe“ erschlossen. Die beiden Eingangsbereiche der terrassierten Ebenen werden einsehbarer gestaltet, wodurch die soziale Kontrolle erhöht und die Aufenthaltsqualität verbessert wird. Gleichzeitig entstehen in diesen Bereichen neue Aufenthaltsmöglichkeiten in Form von Sitzgelegenheiten. Zur besseren inneren Erschließung des Spielplatzes werden die beiden Ebenen künftig durch eine zusätzliche Treppenanlage miteinander verbunden. Dadurch können die unterschiedlichen Spielbereiche direkt und ohne Umweg über den umliegenden Gehweg erreicht werden.

In der unteren Spielplatzebene entsteht eine Spielfläche für kleinere Kinder mit einem Spielangebot zum Klettern und einer Sandspielanlage. Teilbereiche werden mit Natursteinblöcken gefasst, die sowohl als Sitzgelegenheiten als auch für individuelle Spiel- und Aufenthaltsnutzungen dienen. Dem Kleinkinderbereich wird zusätzlich eine Aufenthaltszone mit Sitzbank zugeordnet. Die verbindende Böschung zwischen den beiden Ebenen wird als gestaltetes Spielelement weiterentwickelt. Anstelle der bisherigen Strauchflächen entsteht eine Rasenböschung mit integrierter Hangrutsche und zugehörigem Kletteraufstieg. Der Auslaufbereich der Rutsche wird über einen gut befahrbaren Kunststoffbelag erschlossen. Zudem wird eine befestigte Wegeverbindung zum Rutschenpodest hergestellt. Ergänzend entstehen im Hangbereich Sitz- und Aufenthaltsfelsen, die sowohl Spielanreize bieten als auch informelle Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen. Die Hangrutsche wird über einen Weg und einen kleinen Aufenthaltsbereich mit Sitzbänken an die oberen Spielflächen angebunden. Das obere Spielgelände ist über befestigte Wege erschlossen. Die obere Spielebene umfasst einen zentralen Aufenthaltsbereich mit direktem Anschluss an die Zuwegung. Dieser wird durch

Bewegungselemente wie Springelemente sowie eine Tischtennisplatte mit zugehörigen Jugendbänken ergänzt. Die Fläche gliedert sich in mehrere Nutzungsbereiche, die ebenfalls in zwei höhengestaffelte Ebenen unterteilt sind.

Die Spielflächen werden teilweise durch Natursteinblöcke gefasst, die sich aus der vorhandenen Topografie ergeben. Das neue Spielangebot umfasst einen zentralen Bereich mit einer Spielgerätekombination als Spielplatz-Parcours mit unterschiedlichem Spielangebot und Herausforderungen für fast alle Altersgruppen. Hier kann geklettert, balanciert, gehangelt und gehüpft werden. Eine weitere Spielfläche ist über eine kurze, barrierearme Wegeverbindung sowie zusätzlich über eine Treppenanlage erreichbar. In diesem Bereich werden inklusive Bewegungsangebote geschaffen, darunter eine Nestschaukel, eine weitere Schaukel sowie eine inklusive Stehwappe.

Die Aufenthaltsqualität wird durch neu angeordnete Bänke, Jugendbänke und Abfallbehälter deutlich erhöht. Sitzmauern und -bänke laden an unterschiedlichen Stellen zum Verweilen und Pause machen ein. Und das sowohl in der Sonne als auch unter schattenspendenden Bäumen.

Zur Verbesserung der Einsehbarkeit im Eingangsbereich sowie zur Erhöhung der sozialen Sicherheit ist die Entfernung der drei vorhandenen Eibengehölze (fünfstämmig – StU = 0,75/0,50/0,65/0,85/0,75 und K = 5,0; dreistämmig - StU = 0,65/0,60/0,75 und K = 4,0 und dreistämmig - StU = 0,85/0,50/0,50 und K = 3,0) im Böschungsbereich erforderlich. Die derzeitige Bepflanzung führt zu Sichtbehinderungen und begünstigt Angsträume. Darüber hinaus sind Eiben aufgrund ihrer Giftigkeit insbesondere in unmittelbarer Nähe von Spielplätzen als kritisch einzustufen. Die Maßnahme sieht vor, die entfernten Gehölze durch standortgerechte Ersatzpflanzungen auf demselben Grundstück vorzunehmen. Dadurch wird eine bessere Durchgrünung erreicht sowie eine zusätzliche, klimaangepasste Verschattung geschaffen.

Der südliche und westliche eingefriedete Böschungsbereich entlang der Langerfelder Straße sowie der Treppenanlage ist durch Felsen und dichten Gehölzbewuchs geprägt. Im Zuge der Maßnahme werden stark überhängende Sträucher entlang des Gehweges- und Treppenbereich entfernt und ein Vegetationssaum ausgebildet.

Unterhalb des Spielplatzes befindet sich die Frettlöhrhöhle, die als Naturdenkmal Nr. 8.08 in der Naturdenkmal VO der Stadt Wuppertal festgesetzt ist. Gemäß Abstimmungen zwischen R106.11 und Herrn Voigt vom Arbeitskreis Kluterhöhle werden keine Beeinträchtigungen erwartet.

Die Anlage ist vorrangig auf die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren ausgerichtet, bietet aber auch für jüngere Kinder Spielmöglichkeiten und schafft damit ein familienfreundliches Gesamtangebot. Sie dient der Förderung von Spiel, Bewegung, Erholung und sozialer Interaktion und verbindet inklusive Elemente mit thematischer Gestaltung, die die Fantasie der Kinder anregt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Im Bestand sind die befestigten Flächen mit geringer Wasserdurchlässigkeit vorhanden, darunter auch die inzwischen begrünte wassergebundene Wegedecke. Im Rahmen der Neuplanung bleibt der Anteil der versiegelten Flächen zwar insgesamt annähernd unverändert, jedoch besteht ein großer Anteil der versiegelten Flächen aus

Fallschutzflächen, welche im Vergleich zu herkömmlichen Wegeflächen eine höhere Wasserdurchlässigkeit aufweisen. Zudem werden die Fallschutzflächen mit wasserdurchlässiger Tragschicht ausgebildet und tragen somit zu einer verbesserten Versickerung von Niederschlagswasser bei.

Die standortgerechte und hitzeresiliente Randbepflanzung mit bienen- und vogelfreundlichen, bodendeckenden Sträuchern verbessert die ökologische Qualität der Anlage. Die lockere Anordnung verschiedener Baumarten im Rahmen der Ersatzbaumpflanzungen schafft zusätzliche Verschattung, trägt zur Verbesserung des Mikroklimas bei und fördert die Biodiversität.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme ist mit Gesamtausgaben in Höhe von 670.000 € im Rahmen des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West bewilligt.

Die Förderquote liegt bei 80% und entspricht 536.000 €. Die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 134.000 € (20 %) ist im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sichergestellt.

Bei einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von 15 Jahren sind jährliche Abschreibungen in Höhe von rd. 44.600 € zu erwarten.

Dem stehen jährliche Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen in Höhe von rd. 35.733 € gegenüber. Der Sonderposten wird über dieselbe Nutzungsdauer wie die Maßnahme aufgelöst.

Zeitplan

Der Baubeginn der Maßnahme, insbesondere die Vergabe der Bauleistungen, ist für Mitte 2027 geplant. Die Fertigstellung des Kinderspielplatzes ist für Ende des Jahres 2027 anvisiert, spätestens jedoch im Frühjahr 2028.

Anlagen

1. Entwurfsplanung Kinderspielplatz Klippe
2. Antrag auf Ausnahme von den Verboten des §3 der Baumschutzsatzung